

# Aquarelle, Ölbilder, Plastiken, Grafik

Otmar Alt in der Galerie Theater am Kirchplatz Vernissage am  
Samstag, den 18. März 89, um 18 Uhr – der Künstler ist anwesend

**(Eing.) – Fröhliche Farbenspiele und erzählerische Figürlichkeit sind Kennzeichen der lebensbejahenden Malerei und des plastischen Werkes von Otmar Alt. Weltenräume der Träume, Wünsche und Hoffnungen tun sich auf, paradiesische Reservate einer beglückenden Welt voller Licht, Wärme und Geborgenheit werden erschlossen.**

Otmar Alt hat bei der Formsuche seinen frühen Vorbildern – man kann hier Dubuffet, Miro und den späten Matisse zitieren – eine durchaus persönliche Variante abgewonnen, die er in seine höchst individuelle Domäne, das Kind-

lich-Spielerische, sicher überführt. Seine Bilder sind Schöpfungen eines Temperaments, das Freude an Farben hat und mit dem Übermut eines Jungen überall Gestalten wittert, die der eingengten Sehweise des Erwachsenen entgangen wäre. Sie wirken befreiend, weil man sich in die Zeit der eigenen Kindträume zurückversetzt fühlt, haben jedoch nichts vom Kindischen, das allen Erzeugnissen kindlicher Naivität anhaftet. Eine umfangreiche Anzahl von Ausstellungen in Berlin, der gesamten Bundesrepublik, in den USA (Los Angeles, New York), in Kanada, England, in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein – 1981 in der Galerie des Theaters am Kirchplatz – zeigen seinen internationalen Erfolg. Sein Werk umfasst Grafiken, Ölbilder, Linoldrucke, Aquarelle, Radierungen, Plastiken, Skulpturen und Keramiken. Zahlreiche Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen.



Otmar Alt: «Der Ritt auf der Kanonenkugel» (1986).

## *Liechtensteiner Vaterland*

Freitag, 17. März 1989